



Leitbild der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald **Entwurf**

Wissen lockt. Seit 1456

Die Universität Greifswald gehört zu den ältesten Universitäten im deutschsprachigen Raum. Gegründet im Jahre 1456 auf Initiative von Bürgern der Hansestadt Greifswald, war und ist sie im ländlichen Raum Vorpommerns der Mittelpunkt wissenschaftlicher Kompetenz. Im Verlauf ihrer wechselnden politischen Geschichte hat sie ihren Ruf als Stätte international wirksamer Forschung und hochwertiger Lehre erworben, bewahrt und ausgebaut. Die fast zwei Jahrhunderte lange Zugehörigkeit Greifswalds zu Schweden wirkt bis heute in ihren Verbindungen zum Ostseeraum nach. Ihre Lage an der Grenze zwischen dem deutschen und dem polnischen Kulturraum ist einer der Ausgangspunkte für ihre heutigen weltweiten Wissenschaftsbeziehungen.

In Forschung und Lehre ist die Universität der Freiheit und Autonomie des Denkens verpflichtet. Forschen, Lehren und Studieren betrachtet sie als eine Einheit, die auch in einer Kooperation der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen zu pflegen und zu entwickeln ist. Im Bewusstsein ihrer langen Tradition und ihrer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Verantwortung strebt die Universität beständig nach neuen wissenschaftlichen Konzepten und Lehrmethoden und transferiert ihre Arbeitsergebnisse in konkrete Anwendungsbereiche.

Die Universität lädt Menschen jeglicher Herkunft und Überzeugung ein, an akademischer Bildung teilzuhaben, gemeinsam für die Erweiterung des Wissens zu arbeiten und Kompetenzen in allen Bereichen des menschlichen Lebens und Zusammenlebens auszubilden. Daraus ergibt sich die Verpflichtung für sie und für jedes ihrer Mitglieder, in Forschung, Lehre und Studium für eine freiheitliche, zivile und demokratische Gesellschaft einzutreten und sich für das friedliche Zusammenleben der Menschen und Völker einzusetzen. Das Bewusstsein für die eigene Geschichte und die von der Wissenschaft zu bearbeitenden Fragen der Zukunft stellen in ihrer Verbindung eine wesentliche Antriebskraft für die Greifswalder Universität dar.

Das Leitbild drückt das Selbstverständnis der Universität Greifswald aus und dient ihr zugleich als Orientierung für zukunftsweisende Entscheidungen in folgenden Kernbereichen ihrer Tätigkeit:

Forschung und Transfer

Wissenschaftliche Forschung zeichnet sich durch explizite, erkenntnisrelevante Themenstellungen aus, die nach internationalen fachlichen Standards theoretisch und methodisch fundiert bearbeitet werden. Die Universität sieht als ihre grundlegende Aufgabe an, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und sie für die Gesellschaft nutzbar zu machen. Diese Arbeit schafft auch die Basis für die fachliche Bildung der Studierenden.

An der Universität Greifswald wird sowohl Grundlagenforschung als auch anwendungsorientierte Forschung betrieben. Beide Erkenntnisformen ergänzen einander. Dadurch mehren sie Wissen auf allen Gebieten und befördern den Transfer dieses Wissens in die Praxis. Die Universität trägt somit zur geistigen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung bei und sie tritt mit ihrer Forschung für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen ein.

Die Universität Greifswald hat Strukturen der Forschungsförderung entwickelt und baut sie aus, um den wachsenden internationalen und interdisziplinären Anforderungen gerecht zu werden. Sie fordert und fördert Forscherpersönlichkeiten, die Verantwortung für den wissenschaftlichen Fortschritt ihrer Fachdisziplin übernehmen und in Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern Beiträge zur Lösung grundlegender und aktueller Probleme globaler und lokaler Dimension leisten. In diesem Sinne versteht sich die Universität Greifswald als Forschungsuniversität. Sie unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Initiativen ihrer Mitglieder, sich an Verbund- und Einzelforschungsprojekten zu beteiligen und dafür auch in kompetitiven Verfahren erfolgreich Drittmittel einzuwerben. Für die Durchführung von Forschungsprojekten stellt sie die benötigte Infrastruktur bereit. Die Universität berücksichtigt in ihrem Forschungsprofil auch Genderaspekte. Sie fördert hochqualifizierte Frauen und wirkt der Unterrepräsentanz von Frauen insbesondere in wissenschaftlichen Spitzenpositionen entgegen.

Lehre und Studium

Die Universität Greifswald bekennt sich zum Grundsatz der Einheit von Forschung und Lehre. Sie ist bestrebt, ihren Studierenden auf wissenschaftlich höchstem Niveau eine exzellente Lehre anzubieten. Zugleich übernimmt sie die Verpflichtung, ihr Studienangebot qualitativ und quantitativ kontinuierlich weiterzuentwickeln. Diese Aufgabe stellt hohe Ansprüche an die Lehrenden und die Studierenden, aber auch an die akademische Selbstverwaltung und die Administration. Auf der Basis regelmäßiger Evaluationen der Lehrveranstaltungen, der Studienbedingungen und der Studienorganisation wird die Qualität der Studiengänge gesichert und verbessert. Die Universität fördert die Weiterentwicklung der Fach- und Vermittlungskompetenzen ihrer Lehrenden und die Ausbildung und Umsetzung wirksamer Formen des Lehrens und Lernens. Sie bemüht sich, Persönlichkeiten zu entwickeln, die die Fähigkeit zu wissensbasiertem Handeln und zu lebenslangem Lernen besitzen.

Die Universität heißt Studierende jeder ethnischen Zugehörigkeit und jeder Nationalität willkommen und bemüht sich, unterschiedliche Bildungsbiographien ihrer Studierenden zu berücksichtigen.

Vielfalt und Einheit

Die Vielfalt der Universität zeigt sich in ihrem breiten Spektrum an Disziplinen und an ihren Fähigkeiten, sie zu vernetzen. Der Auftrag, ihre Fächervielfalt zu erhalten, gehört zum Selbstverständnis der Universität Greifswald als Volluniversität.

Die Universität fördert den Erwerb und den Ausbau internationaler Erfahrungen ihrer Mitglieder. Sie erbringt hohe Leistungen für die Integration ihrer ausländischen Studierenden.

Die Universität weiß um die Vielfalt der sozialen Hintergründe und individuellen Fähigkeiten ihrer Mitglieder und sucht sie produktiv zu nutzen.

Diese Vielfalt begreift die Universität als Chance zu stetiger Innovation, zugleich aber auch als Verpflichtung, ihre Einheit durch ein solidarisches Miteinander zu bewahren und zu pflegen.

Menschen und ihre Institution

Alle in der Universität tätigen Menschen benötigen für eine erfolgreiche Arbeit gute äußere Bedingungen. Dazu gehören eine den Aufgaben entsprechende Ausstattung mit Stellen, Gebäuden und Finanzmitteln durch das Land sowie eine anregende, offene Arbeitsatmosphäre mit kollegialem Umgang, hoher Eigenverantwortung und sachgerechter Mitwirkung. Die Gremien der akademischen Selbstverwaltung sichern in demokratischer Weise die Einbeziehung der Universitätsmitglieder aller Einrichtungen und Statusgruppen in die Planungs- und Entscheidungsprozesse der Universität und machen die getroffenen Entscheidungen sichtbar und nachvollziehbar. Die Universität setzt sich für eine demokratische Geschlechterkultur in allen Arbeitsbereichen ein und wirkt darauf hin, dass Arbeit und Studium familienfreundlich gestaltet werden. Die Administration versteht sich als Dienstleister der Wissenschaft und fördert unter effizientem Einsatz aller universitären Ressourcen die nachhaltige Entwicklung zu einer umweltgerechten und barrierefreien Universität.

Diese Bedingungen bilden die Basis für die Kreativität und Innovationsfreude, mit der die Mitglieder der Universität Greifswald neue Perspektiven entwickeln.